

Telefon: 0 233-21164
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Abteilung 1
Bildende Kunst, Darstellende
Kunst, Film, Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

Gedenkstelen am Platz der Freiheit

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02440 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg am 29.11.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15514

2 Anlagen:

1. Empfehlung Nr. 14-20 / E 02440
2. Beschluss Nr. 14-20 / V 10108 vom 05.10.2017

Beschluss des Kulturausschusses vom 04.07.2019 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

In der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg am 29.11.2018 wurde die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02440 beschlossen. Demnach soll das temporäre Kunstprojekt „Denkzeichen Widerstand“ der Arbeitsgruppe Widerstands-DENKmal um den Münchner Künstler Wolfram Kastner am Platz der Freiheit mit Ende der temporären Installation am 31.10.2019 in die Obhut eines städtischen Museums überführt sowie am Platz der Freiheit Dubletten der Stelen aufgestellt werden.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und §22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO i. V. m. § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 der Bezirksausschusssatzung vom Kulturausschuss behandelt werden, da es sich um eine stadtteilübergreifende Angelegenheit handelt und kein Entscheidungsfall für den Bezirksausschuss vorliegt.

Dem Bezirksausschuss 09 – Neuhausen-Nymphenburg wurde die Vorlage gemäß § 9 Abs. 2 und 3 i. V. m. § 13 Abs. 3 der Satzung für die Bezirksausschüsse am 28.05.2019 zur Anhörung übermittelt.

2. Im Einzelnen

2.1 Sachstand und Empfehlung

Mit Beschluss Nr. 14-20 / V 10108 vom 05.10.2017 hat der Stadtrat eine Verlängerung der temporären Installation am Platz der Freiheit bis 31.10.2019 befürwortet. Dies geschah unter der Auflage, dass die Stele des Ehepaares Emma und Hans Hutzelmänn

nach Maßgabe der Wünsche der Angehörigen erneuert wird. Die Anbringung aktualisierter Texte, so auch einer Neufassung zum Ehepaar Hutzelmann, auf den Stelen ist laut Schreiben von Wolfram Kastner vom 10.04.2019 für 06.06.2019 vorgesehen. Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 01359 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg wurde mit dem Beschluss vom 05.10.2017 nicht entsprochen und damit eine dauerhafte Installation der Denkmalstelen am Platz der Freiheit abgelehnt.

In der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02440 wird vorgeschlagen, die Stelen in den städtischen Museumsbestand zu überführen. Dazu ist festzustellen, dass die Auswahl von Exponaten den jeweiligen Sammlungspolitiken der einzelnen städtischen Museen obliegt. Aus diesem Grund war es wichtig, die Frage der Überführung der Originalstelen in den städtischen Museumsbestand umfassend zu klären. So wurden die thematisch in Betracht kommenden städtischen Institute – NS-Dokumentationszentrum München, das Jüdische Museum, die Städtische Galerie im Lenbachhaus sowie das Münchner Stadtmuseum – um Stellungnahmen gebeten.

Das NS-Dokumentationszentrum München teilt mit, dass das Haus keinen Sammlungs-auftrag habe und somit die Stelen nicht aufnehmen könne. Das Jüdische Museum München erinnert in seiner Antwort an seinen von der Landeshauptstadt München bezogenen Auftrag, Münchens jüdische Geschichte und Kultur zu bewahren. Da die Stelen am Platz der Freiheit an Widerstand gegen das Nazi-Regime, aber nicht primär an Akteurinnen und Akteure jüdischer Herkunft erinnern, gehörten diese nicht in den Sammlungsbe-reich des Jüdischen Museums München, das auch nur über sehr begrenzte Depots verfüge.

Der Direktor und die Sammlungsleiterinnen der Städtischen Galerie im Lenbachhaus lehnen die Übernahme der Stelen ab, da sie aufgrund der Sammlungskonzeption des Hauses keine Möglichkeit sähen, die Stelen am Platz der Freiheit in die Sammlung des Lenbachhauses inhaltlich sinnvoll zu integrieren. Auch dem Münchner Stadtmuseum ist es nicht möglich, die angebotenen Stelen in die vorgegebene Sammlungsstruktur aufzunehmen und sie konservatorisch sachgerecht unterzubringen.

Aus den oben angeführten Gründen können die Originale der Stelen am Platz der Freiheit nicht in den Sammlungsbestand der städtischen Museen in München überführt werden.

Unabhängig davon haben Kulturreferat und Baureferat zur möglichen Verlängerung der temporären Installation der Denkmalstelen über den 31.10.2019 eine Prüfung bzgl. Materialität und Standfestigkeit durchgeführt. Eine Verlängerung um ein weiteres Jahr bis 31.10.2020 wird prinzipiell nicht ausgeschlossen.

Im Falle einer positiven Beschlussfassung durch den Stadtrat fordert das Kulturreferat im Einvernehmen mit dem Bezirksausschuss 09 – Neuhausen-Nymphenburg die Arbeitsgruppe WiderstandsDENKmal um Wolfram Kastner auf, eine neuerliche Verlängerung beim Kreisverwaltungsreferat zu beantragen. Bindend bleibt jedoch der Stadtratsbe-

schluss vom 05.10.2017, in dem die dauerhafte Installation abgelehnt wurde, um den Platz der Freiheit künftig für andere temporäre Projekte nutzbar zu machen.

3. Abstimmung

Das Baureferat hat die Vorlage mitgezeichnet. Der Bezirksausschuss 09 – Neuhausen-Nymphenburg hat in seiner Sitzung vom 18.06.2019 die Vorlage behandelt und zugestimmt.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da eine frühere Befassung des Stadtrates aufgrund des verwaltungsinternen Abstimmungsbedarfs nicht möglich war. Eine Behandlung in diesem Ausschuss ist notwendig, damit die Empfehlung noch vor der Sommerpause im Stadtrat behandelt wird und somit die mit der Vorsitzenden des BA 9 abgestimmte Zeitschiene gehalten wird.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für Stadtgeschichte, Münchner Stadtmuseum, Jüdisches Museum, Museum Villa Stuck, NS-Dokumentationszentrum und Valentin-Karstadt-Museum, Herr Stadtrat Dr. Roth, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02440 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg vom 29.11.2018, das Original oder Dubletten des temporären Kunstwerkes „Denkzeichen Widerstand“ am Platz der Freiheit dauerhaft zu installieren, wird auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 05.10.2017 nicht entsprochen.
2. Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02440 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg vom 29.11.2018, das temporäre Kunstprojekt „Denkzeichen Widerstand“ am Platz der Freiheit mit Ende der temporären Installation am 31.10.2019 in die Obhut eines städtischen Museums zu überführen, wird nicht entsprochen.
3. Eine Verlängerung der temporären Installation „Denkzeichen Widerstand“ um ein weiteres Jahr bis 31.10.2020 wird grundsätzlich befürwortet. Die Arbeitsgruppe WiderstandsDENKmal wird aufgefordert, eine Verlängerung beim Kreisverwaltungsreferat zu beantragen.
4. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02440 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg vom 29.11.2018 ist hiermit satzungsgemäß erledigt.
5. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
e.a. Stadträtin/ ea. Stadtrat

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an GL-2 (4x)
an die Abteilung 1, Stadtgeschichte
an das NS-Dokumentationszentrum München
an das Jüdische Museum München
an die Städtische Galerie im Lenbachhaus
an das Münchner Stadtmuseum
an das Baureferat
an das Kreisverwaltungsreferat
an die BA-Geschäftsstelle Nord (3x)
(zur Empfehlung Nr. 14-20 / E02440)
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat